



Weiterbildung mit Studium

Sie interessieren sich für ein Nachdiplomstudium? Sie möchten Ihr Fachwissen vertiefen, Ihr Wissen aktualisieren und erweitern oder den nächsten Karriereschritt vorbereiten?

Das Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten ist immens. Für die Übersichtlichkeit unterscheiden wir hier zwischen folgenden Typen von Weiterbildungen: Nachdiplomstudien, die sich am ECTS-System orientieren, akademischen Weiterbildungen und Weiterbildungen, die zu reglementierten Berufsabschlüssen führen.

Weiterbildungen im ECTS-System

Das ECTS- oder Bologna-System ist ein europäisches System zum Vergleich von Hochschulstudien. ECTS bedeutet «European Credit Transfer and Accumulation System». Es basiert auf Kreditpunkten («credits»), die in unterschiedlicher Zahl für bestimmte Leistungen wie schriftliche Arbeiten oder Prüfungen vergeben werden. Ein Credit entspricht dabei einer Arbeitsleistung von 25 - 30 Stunden.

In ihrem Studium sammeln die Studierenden Punkte gemäss den erbrachten Leistungen, bis sie ihr Soll erreicht haben: Bis zum ersten Hochschulabschluss, dem Bachelor, sind das 180 ECTS-Punkte, bis zum zweiten, dem Master, weitere 90 - 120 Kreditpunkte.

Viele Weiterbildungen, insbesondere jene der Hochschulen, orientieren sich ebenfalls am ECTS-System. Dabei werden folgende Abschlüsse vergeben:

Master of Advanced Studies – MAS

MAS-Studiengänge umfassen mindestens 60 ECTS-Punkte. Sie richten sich üblicherweise an Personen, die über einen Studienabschluss verfügen. Ein spezielles Nachdiplom ist der Master of Business Administration (MBA): Er bezeichnet den Abschluss eines managementorientierten

Weiterbildungsstudiums, welches für hohe Führungsfunktionen qualifiziert. Ein MBA richtet sich vor allem an Personen mit einem nichtbetriebswirtschaftlichen Hochschulabschluss (also z.B. Juristinnen oder Ingenieure). EMBA steht für Executive Master of Business Administration und richtet sich an Führungskräfte ohne Hochschulabschluss, die eine auf Managementstrategien ausgerichtete Weiterbildung anstreben.

Diploma of Advanced Studies – DAS

DAS sind Diplomlehrgänge, welche mindestens 30 ECTS-Punkte erfordern.

Certificate of Advanced Studies – CAS

CAS sind Zertifikats-Lehrgänge. Diese umfassen mindestens 10 ECTS-Punkte.

Es gibt auch MAS-Studiengänge, welche aus mehreren CAS bestehen, die einzeln absolviert werden können (mit einer zeitlichen Limite).

Kurse

Hierzu zählen Angebote, welche üblicherweise zu einer Bestätigung führen. Diese Kurse umfassen in der Regel weniger als 10 ECTS.

HINWEIS Auch wenn CAS, DAS, MAS von Hochschulen angeboten werden, sind sie kein Ersatz für ein vollständiges Hochschulstudium. Wenn eine Tätigkeit einen Hochschulabschluss verlangt, ist damit ein regulärer Bachelor (BA) oder Master (MA) gemeint.

Zum Unterschied von Master (MA) und Master of Advanced Studies (MAS)

Oft wird vereinfachend von einem «Master» gesprochen, dabei kann aber Unterschiedliches gemeint sein:

In einem Hochschulstudium kann nach 6 Semestern ein Bachelor (nötig: 180 ECTS-Punkte)

und nach weiteren 3-4 Semestern ein Master (zusätzlich 90-120 ECTS-Punkte) erreicht werden. Man erwirbt diese Abschlüsse an einer Universität oder ETH, einer Pädagogischen Hochschule oder einer Fachhochschule. Beispiele: Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.). Demgegenüber ist ein Master of Advanced Studies (MAS) ein Weiterbildungs-Master, d.h. er bezeugt, dass eine Weiterbildung mit einem Umfang von mindestens 60 ECTS-Punkten absolviert wurde. Ein MAS ist also wesentlich kürzer als ein MA und entspricht nicht dem, was im allgemeinen Sprachgebrauch mit einem «Studium» oder «Hochschulabschluss» gemeint ist. Ein MAS wird meist berufsbegleitend erworben.

Akademische Weiterbildungen

Diese Angebote bedingen jeweils den hierarchisch um eine Stufe tieferen Abschluss.

Doktorat/Promotion (im englischen Sprachraum: PhD)

Wer einen Dokortitel erwerben will, verfasst nach dem Master eine Dissertation. Das ist eine selbstständige wissenschaftliche Arbeit, die bis zu drei Jahre beansprucht, je nach persönlicher Arbeitssituation auch mehr. Der Dissertation folgt die Doktoratsprüfung bzw. die Promotion.

HINWEIS Es gibt auch private Universitäten, die Dokortitel anbieten. Prüfen Sie die Anerkennung solcher Hochschulen.

Habilitation

Die Habilitation folgt auf das Doktorat und erfordert ebenfalls eine ausführliche wissenschaftliche Arbeit, die Habilitationsschrift. Die Habilitation ist Voraussetzung für die «venia legendi», die Lehrbefähigung an einer Universität.

Reglementierte akademische Berufsabschlüsse

Bestimmte Berufe verlangen zusätzliche Weiterbildungen nach einem regulären Masterabschluss an einer Hochschule/Universität. Meist ist nicht nur der Nachweis eines Nachdiplomstudiums notwendig, sondern auch berufliche Praxis von bestimmter Dauer.

Beispiele: Ein Facharzt- oder Anwaltstitel oder das Lehrdiplom für Maturitätsschulen.

HINWEIS Weiterbildungen sind recht teuer, auch wenn sie von staatlichen Institutionen angeboten werden, weil sie im Gegensatz zur Erstausbildung selbsttragend sein müssen. Sie werden meist berufsbegleitend absolviert.

Tipps und Fragen zum Entscheidungsprozess

- Informieren Sie sich, welche Weiterbildung zu Ihrem gewünschten Ziel führt.
- Nutzen Sie ehemalige berufliche Kontakte.
- Prüfen Sie, über welche Ausbildungen Personen verfügen, die bereits an Ihrer Idealstelle arbeiten.
- Welche Aus- und Weiterbildungen sind in den Stelleninseraten gefordert?
- Möchten Sie sich vor allem spezialisieren oder eher Ihr Wissen erweitern?
- Stimmen die Inhalte Ihrer Wunschweiterbildung mit Ihren Vorstellungen überein?
- Welchen beruflichen Hintergrund haben die Dozenten/Dozentinnen?
- Sind die Ausbildungszeiten mit Ihren Tätigkeiten vereinbar? Anreiseweg?
- Sind die Weiterbildungskosten angemessen? Ist das Unterrichtsmaterial darin enthalten?
- Auch wenn zum Nachdiplomstudium eine Zulassung ohne vorgängigen Studienabschluss möglich ist:

Informieren Sie sich vor dem Start, welche Chancen Sie nachher haben ohne das reguläre Vollstudium im Hintergrund.

Prüfen Sie, welche neuen Möglichkeiten die gewünschte Weiterbildung eröffnet.

Informationen zu Studien und Weiterbildungen nach einem Studium finden Sie unter:

www.berufsberatung.ch und
www.swissuniversities.ch

Beratung zu Weiterbildung und Laufbahn nach einem Hochschulabschluss finden Sie bei der Studien- und Laufbahnberatung St.Gallen:

www.sg.ch/bildung-sport/bslb/studienwahl1.html